

Der TSV Heinsheim, zurück in der 1. Bundesliga, hebt am kommenden Samstag erstmals in der Saison 13/14 in der Josef Müller Halle. Gast wird der TB03 Roding sein. Die Bayern, waren bisher noch nie zu Gast in der kleinen Neckargemeinde. Obwohl beide Teams bisher schon einige Male erstklassig waren, sind sie noch nie aufeinandergetroffen.

Eine Premiere also. Dementsprechend will man sich natürlich als erstklassiger Gastgeber präsentieren. Beide Vereine haben durchaus Parallelen aufzuweisen. Seit Anfang der 70-iger Jahre nehmen beide Clubs am Ligenbetrieb teil. Sowohl Roding als auch der TSV Heinsheim verfügen über insgesamt 3 Mannschaften, die jeweils seit Jahren erfolgreich in ihrer Liga an den Start gehen. Und sie dürfen sich beide durchaus als Gewichtheberhochburg bezeichnen, denn wenn die Rodinger zu Hause an die Hantel gehen, können sie sich ähnlich wie der TSV über eine „volle Hütte“ freuen. Was wohl auch damit zusammen hängt, dass beide seit Jahrzehnten den gleichen Weg verfolgen. Erfolge mit der Ausbildung eigener Jugendheber zu erzielen.

Dies ist ihnen gerade in den letzten Jahren mehr als gelungen. Mit Simon Brandhuber verfügt das Rodinger Team über eines der größten jungen Talente in ganz Deutschland. Nicht umsonst ist der Vize-Juniorenmeister auch bei den Senioren schon international eingesetzt worden. Sein Leistungspotential liegt derzeit bei ca. 170 Relativpunkten.

Aber auch der Rest des Kaders, ist nicht nur sehr ausgeglichen sondern durchaus qualitativ ausgesprochen hochwertig. So hebt mit Alexander Narr, der 3. Der diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Junioren mit ca. 130 Relativpunkten genauso für die TB03, wie der mehrfache Deutsche Jugendmeister Andreas Müller, der ebenfalls ein Leistungsniveau von ca. 130 Relativpunkten erreicht. Mit Hermann Voit und dem erst 17-jährigen Hans Brandhuber kommen nochmals zwei Athleten dazu, die etwa 110 Relativpunkte dem Ergebnis beisteuern.

Ziel der Mannschaft wird es sein ein Ergebnis von über 700 Relativpunkten zu erreichen.

Der TSV Heinsheim selbst wird versuchen erneut die 600 Punkte an zu visieren. Erstmals wird die Mannschaft hierbei auf Robin Künzel verzichten müssen, der seinem Team mit Sicherheit in Australien die Daumen drücken wird. Dafür wird Marcel Heinzelmann nach langer Verletzungspause wieder an die Hantel gehen. Und erstmals wird der Neuzugang Vladimir-Estrada Morell vor heimischer Kulisse auf Punktejagd gehen. Ein Abend der Premieren also. Nur eine Premiere will der TSV bzw. Alexandar Dimitrov unbedingt verhindern, nämlich dass der beste Heber nicht vom TSV kommt. Hierfür wird er sich mit Sicherheit ein interessantes Duell mit Simon Brandhuber liefern. Die Mannschaft des TSV wird komplettiert mit Routinier Oliver Ehemann, Erik Kübler und Kevin Kübler.

Die TSV Verantwortlichen hoffen natürlich zum Wettkampfbeginn um 20:00 Uhr auf eine volle Halle, zumal die Heber sich voraussichtlich in dieser Saison nur insgesamt dreimal dem heimischen Publikum präsentieren können und gerade in der 1. Liga auf die Unterstützung der Fans angewiesen sind.